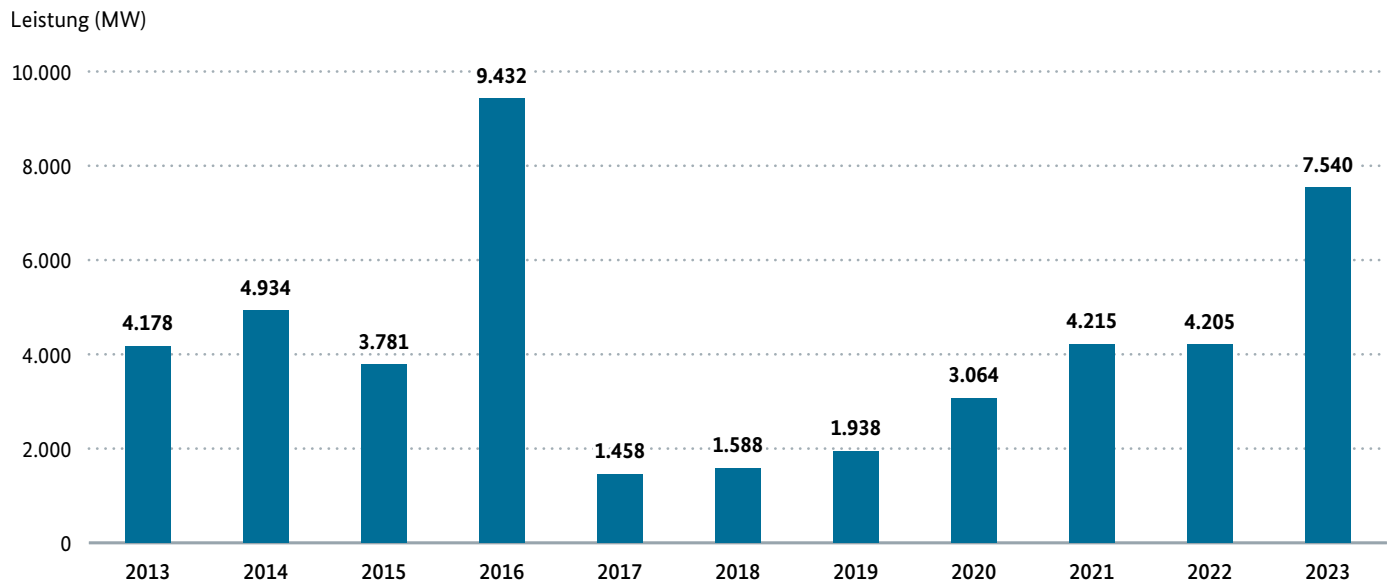


Abbildung 7: Entwicklung der jährlich neu genehmigten Windenergieleistung 2013 – 2023<sup>14</sup>

Quelle: Fachagentur Wind an Land 2024

**Effiziente Einsatz- und systemdienliche Investitionsanreize liefern:** Anlagen sollten künftig noch stärker angereizt werden, Strom dann zu erzeugen, wenn der Marktpreis positiv ist, und dann keinen Strom zu erzeugen, wenn der Marktpreis negativ ist. Das führt dazu, dass Anlagen bei der Errichtung so ausgelegt werden, dass der erwartete Wert ihres

produzierten Stroms möglichst hoch ist (zum Beispiel durch Ost-West-Ausrichtung von PV-Anlagen oder durch Schwachwindanlagen, soweit sinnvoll). Die im Rahmen der gleitenden Marktprämie erreichten Fortschritte sollten dabei erhalten werden, verbleibende Marktverzerrungen aber abgestellt werden.

<sup>14</sup> Beispiel für Attentismus-Gefahr: Der Fadenriss bei Wind-an-Land-Genehmigungen ab 2017 (beziehungsweise Zubau ab 2018) war eine Folge der Umstellung auf Ausschreibungen im Jahr 2014: Projektentwickler fokussierten auf Projekte, mit denen sie laut Übergangsfrist noch nicht an Ausschreibungen teilnehmen mussten. Neue, ausschreibungspflichtige Projekte verzögerten sich u.a. aufgrund dieser Vorzieheffekte und Fehlern bei der Systemumstellung.